



Laura Dobberke mit ihrer Konzertgitarre im heimischen Garten in Priorau.

FOTO: THOMAS RUTTKE

Musik täglich

LAURA DOBBERKE Die Schülerin der Bitterfelder Musikschule fährt zum Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“.

VON CHRISTINE FÄRBER

PRIORAU/MZ - Gitarre? Da fällt jedem doch glatt ein: Keith Richards, Carlos Santana, Mark Knopfler. Laura Dobberke spielt andere Musik auf ihrer Konzertgitarre. Klassische. Mit der hat es die Schülerin der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ in Bitterfeld bis zum Bundeswettbewerb geschafft. Der geht vom 17. bis 24. Mai in Lübeck über die ganz große Bühne.

Vortragen wird sie ihr Programm, mit dem sie sich über Regional- und Landeswettbewerb in ihrer Kategorie Gitarre qualifiziert hat: ein Konzert aus vier klassischen Stücken von Heitor Villa-Lobos und Mauro Giuliani. Da sitzt jede Note, jede Nuance. Da braucht sie keine Noten. Eigentlich. Laura, die Gymnasiastin aus Priorau, lacht. „Aufgeregt? Momentan nicht. Mit dem Programm bin ich ziemlich sicher. Die Aufregung kommt dann erst noch.“ Trotz allem, quasi zur Sicherheit, hat sie den Notenständer vor sich stehen. Und wenn sich doch mal ein falscher Ton einschleicht? Laura Dobberke hält die Hände nach oben. „Da muss man ein-

fach drüberspielen. Man kann sich nicht hundertmal ärgern. Wenn aber gerade das der ausschlaggebende Punkt ist, dann ...“ Für sie ist letztlich das Musikalische wichtig, das, was sie selbst reinlegt in die Stücke. Nicht die Perfektion. „Es gibt die, die vom Blatt abspielen und die, die was Eigenes in der Musik entdecken. Danach strebe ich. Nur so verstehen die Zuhörer, was das Stück sagt und man selbst will.“

Nur zwei Musikschüler aus Sachsen-Anhalt haben sich überhaupt in ihrer Altersgruppe mit der Gitarre für Lübeck qualifiziert. Laura ist zum ersten Mal dabei, wenn sich die besten jungen Musiker aus ganz Deutschland messen. In der dritten Klasse hat sie die Liebe zu diesem Instrument entdeckt, als in der

Musikschule ein Kurs mit dem Saiteninstrument angeboten wurde. „Gitarre fand ich gut“, sagt sie. „Ich hab schon lange Klavier gespielt. Die Gitarre ist ein Instrument, das man überall mit hinnehmen kann. Trotzdem, dass ich Klavier kann, das hilft mir sehr.“ Vor allem in der studienvorbereitenden Ausbildung in der Musikschule.

Doch ob sie wirklich Musik studiert - Laura hebt die Schultern. Bis dahin, meint sie, sei ja noch Zeit. Interessen hat sie viele. Das Klavierspielen in der Musikschule übrigens hat sie vor allem aus Zeitgründen vor vier Jahren aufgegeben. Dennoch ist die Musik das, womit sie die meiste Freizeit verbringt. Denn Lauras zweite Leidenschaft ist das Tanzen. Sie ist seit zwölf Jahren Mitglied im Wolfener Ballettensemble. „Das ist die andere Seite der Musik - die Bewegung im Rhythmus. Ich nehme viel mit von beidem.“ Grundsätzlich, so Laura, höre sie Musik in allen Schattierungen - von Klassik bis zu aktuellem Rock. Was Rock angeht, sagt sie und wirft ihrem Vater ein fröhliches Lächeln zu, sei sie von ihm beeinflusst: Titel der 70er und 80er Jahre.

„Die Gitarre kann man überall mit hinnehmen.“

Laura Dobberke
Musikschülerin